

## ÖFFENTLICHE ERGÄNZUNGSVORLAGE

**Amt/Eigenbetrieb:**  
48 Fachbereich Bildung

**Beteiligt:**

**Betreff:**  
Schulentwicklungsplanung in der Sekundarstufe I in den Bezirken Haspe und Nord  
für das Schuljahr 2016/2017

**Beratungsfolge:**  
26.11.2015 Rat der Stadt Hagen

**Beschlussfassung:**  
Rat der Stadt Hagen

**Beschlussvorschlag:**

Die Vorlage 0880-1/2015 wird beschlossen. Eine erneute Elternbefragung findet nicht statt.

## Kurzfassung

Mit Beschluss vom 11.12.2014 hatte der Rat der Stadt Hagen die Verwaltung beauftragt, die Gründung einer Sekundarschule in Haspe zum Schuljahr 2016/17 vorzubereiten. Zwischenzeitlich haben sich jedoch die Rahmenbedingungen so verändert, dass die Gründung der Sekundarschule Haspe erst zum Schuljahr 2017/18 möglich ist.

Die aufgrund der im Frühjahr 2013 durchgeföhrten Elternbefragung gewonnenen Erkenntnisse sollen weiterhin als Grundlage für die Gründung der Sekundarschule Haspe genommen werden, daher wird auf eine Elternbefragung verzichtet.

## Begründung

In seinem Grundsatzbeschluss vom 28.06.2012 begrüßte der Rat der Stadt Hagen, „dass mit dem Schulkonsens im Land Nordrhein-Westfalen und der neuen Schulform der Sekundarschule die Möglichkeit geschaffen wurde, die Schullandschaft im Interesse der Kinder und in Übereinstimmung mit dem Elternwillen weiter zu entwickeln... Ziel der Schulentwicklungsplanung in Hagen ist es, bei entsprechender Bedarfsfeststellung durch die Elternbefragung zum Schuljahr 2014/15 an fünf Standorten Sekundarschulen zu errichten und alle Haupt- und Realschulen in Hagen auslaufen zu lassen.“ Hierzu beauftragte der Rat die Verwaltung, Informationsmaterialien zur Sekundarschule zu erarbeiten, Projektgruppen zur Errichtung von Sekundarschulen zu bilden und auf dieser Grundlage eine stadtweite Elternbefragung durchzuführen. Diese Elternbefragung fand im Frühjahr 2013 statt und hatte eine Rücklaufquote von rund 80 %. Als möglichen Standort für eine Sekundarschule entschieden sich die Eltern wie folgt:

	3 Klasse	2. Klasse	Gesamt
Haspe	102	92	201
Altenhagen	97	96	200
Remberg/Mitte	95	96	199
Hohenlimburg	75	72	149
Nord	45	66	115

Unter Berücksichtigung der Erfahrungen von Kommunen, die bereits eine Sekundarschule eingeföhrt hatten, schlug die Verwaltung vor, die o. g. Antworten der Eltern wie folgt zu gewichten: Die Voten „ganz bestimmt“ wurden mit 100 %; die mit „eher ja“ mit 33 % gerechnet. Nach diesem Verfahren gab es für eine teilintegrierte Sekundarschule 158 prognostizierte Anmeldungen. Da pro Standort mindestens 75 Anmeldungen benötigt wurden, schlug die Verwaltung zwei Standorte vor. „Da kein Standort allein auf Basis der Elternvoten des eigenen Bezirks genügend Anmeldungen erwarten kann, ist die Erreichbarkeit aus anderen Bezirken entscheidend dafür, welche Standorte vorgeschlagen werden. Dieses Kriterium spricht für die beiden Standorte in der Hagener Innenstadt, zumal es im Bezirk Mitte bisher kein Angebot für längeres gemeinsames Lernen gibt.“ Bereits damals war Haspe als Standort für eine etwaige dritte Sekundarschule im Blick, was dann mit Ratsbeschluss vom 11.12.2014 konkretisiert wurde. Mit diesem Beschluss hatte der

Rat der Stadt Hagen die Verwaltung beauftragt, die Gründung einer Sekundarschule in Haspe zum Schuljahr 2016/17 vorzubereiten.

Aus den in Vorlage 0880/2015 genannten Gründen geht die Verwaltung davon aus, dass eine Gründung der Sekundarschule Haspe erst zum Schuljahr 2017/18 möglich sein wird. In ihrer Sitzung am 17.09.15 akzeptierte die Bezirksvertretung Haspe die von der Verwaltung vorgetragenen Argumente hinsichtlich der Schwierigkeiten im Jahr 2016/17. Sie machte aber das große Interesse Haspes deutlich, dass zumindest zum Schuljahr 2017/18 dort eine Sekundarschule gegründet wird. Der Schulausschuss am 22.9.2015 beauftragte die Verwaltung, in einer weiteren Vorlage die Intention der Bezirksvertretung Haspe und Stellungnahmen Dritter aufzugreifen.

Während die Bezirksvertretung Haspe in ihrer Sitzung am 05.11.2015 die entsprechende Ergänzungsvorlage 0880-1/2015 mehrheitlich akzeptierte und nur den Satz ergänzte „Mit Realisierung der Sekundarschule wird auch die Hauptschule Ernst Eversbusch auslaufend geschlossen“, hat der Schulausschuss am 11.11.2015 die Verwaltung beauftragt, eine „aktuelle Elternbefragung durchzuführen, um das Bedürfnis zur Errichtung der dann dritten Sekundarschule im Stadtgebiet in Haspe festzustellen.“

Angesichts des oben geschilderten Vorlaufs ist die Verwaltung der Meinung, dass auf diese Elternbefragung verzichtet werden kann.

Letztlich wird das Anmeldeverhalten der Eltern entscheiden, ob 2017/18 die Sekundarschule in Haspe, wie angestrebt, starten kann.

### **Finanzielle Auswirkungen**

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez. Erik O. Schulz  
Oberbürgermeister

gez. Margarita Kaufmann  
Beigeordnete

## Verfügung / Unterschriften

### Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
**Oberbürgermeister**

**Gesehen:**

\_\_\_\_\_  
**Erster Beigeordneter  
und Stadtkämmerer**

**Amt/Eigenbetrieb:**

48 Fachbereich Bildung

Vorstandsbereich für Jugend und Soziales, Bildung,

Sport und Umwelt

OB Oberbürgermeister

\_\_\_\_\_  
**Stadtsyndikus**

\_\_\_\_\_  
**Beigeordnete/r  
Die Betriebsleitung  
Gegenzeichen:**

**Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:**

**Amt/Eigenbetrieb:**                   **Anzahl:**

**48**

**1**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---